Beschluss WP9.2. Mittelstand und Handwerk unterstützen.

Gremium:	LDK
Beschlussdatum:	05.06.2021
Tagesordnungspunkt:	WP9. Wir stärken unsere Unternehmen und Regionen!

Text

Das produzierende Gewerbe und das Handwerk sind vielfältig und in Mecklenburg-Vorpommern tief verankert. Sie sind ein wichtiger Teil des Mittelstands. Neben den traditionellen Dienstleistungen prägen auch die stabile Baubranche und die vielen Zulieferbetriebe, zum Beispiel für den Schiffsbau, unsere Region. Sowohl bei der Gebäudedämmung, als auch beim Einsatz von Energiespartechnologien: Unsere mittelständischen und Handwerksbetriebe sind zentrale Partner, um die Energiewende im Land erfolgreich umzusetzen.

Dezentrale Wertschöpfung und der Erhalt von Unternehmen vor Ort eins. Unfairen Wettbewerbsbedingungen, etwa durch Schwarzarbeit oder Dumpingpreise, treten wir entschieden entgegen. Für eine bessere Unterstützung des Mittelstands wollen wir die bereits vorhandenen Förder- und Unterstützungsangebote besser koordinieren.

Für die Weiterentwicklung und Gründung von Unternehmen wird der Arbeits- und Fachkräftemangel zu einer immer größeren Herausforderung. Die Verbesserung von beruflichen Aus- und Weiterbildungsangeboten ist einhergehend mit Unterstützungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer:innen, diese Angebote auch in Anspruch nehmen zu können, ein wichtiger Baustein. Dazu kommt die bessere Einbindung von Älteren und Geflüchteten. So können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Besonders Mitarbeiter:innen aus Nicht-EU Ländern brauchen schneller Sicherheit über ihre Bleibemöglichkeiten.

Für einen erfolgreichen Mittelstand und zukunftsfähiges Handwerk braucht es:

- die kostenfreie Ausgestaltung von Meisterprüfungen und anderen Aufstiegsfortbildungen.
- die Ausweitung des Meisterbonus, so dass alle, die erfolgreich eine Meisterprüfung ablegen, einen Bonus ausgezahlt bekommen.
- die Weiterentwicklung der Bürgschaftsbank zu einer Innovations- und Förderbank.
- die Einhaltung tariflicher Standards und gute Arbeitsbedingungen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.
- die Sicherheit für Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten, sodass keine Menschen in Ausbildung mehr ausgewiesen werden.
- den Ausbau des Programms „Digi-Trans“.